



AKADEMISCHE FLIEGERGRUPPE

an der Universität Hannover e.V.

Antrag auf finanzielle Unterstützung zum Erwerb neuer Funkgeräte für den Flugzeugpark der Akaflieg Hannover e.V.

Hannover, 20.06.2013

Sehr geehrte Damen und Herren des Studentischen Rats Hannover,

die **Akaflieg Hannover e.V. beantragt eine finanzielle Unterstützung** zum Erwerb neuer Funkgeräte in Höhe von **4500€**.

Wir sind ein zur Förderung des Sports und der Wissenschaft gemeinnützig anerkannter studentischer Verein, der einen Flugzeugpark aus 6 Segelflugzeugen und einem Motorsegler besitzt.

Alle Studierende der Universitäten in Hannover sind willkommen, bei uns den Segelflug- bzw. Motorsegelflugschein zu machen. Hierfür zahlen sie nur 150€ Mitgliedsbeitrag im Jahr. Dafür erledigen alle (technischen) Arbeiten weitestgehend selbst. Um diese einzigartige Möglichkeit für Studierende weiterhin ermöglichen zu können, sind laufend finanzielle Aufwendungen nötig, die größtenteils von ehemaligen Vereinsmitgliedern getragen werden.

Leider ist Ende 2012 eine Verordnung der EU in Kraft getreten, die wir nicht selbst stemmen können. Laut der Verordnung 1079/2012 sollen ab dem 1. Januar 2018 alle Luftfahrzeuge mit einem 8,33kHz-Kanalraster-Funkgerät ausgestattet sein. Dies ist dem Zuwachs am allgemeinen Luftverkehr geschuldet. Bisher (und bis Ende 2017) waren 25kHz-Kanalraster ausreichend, mit welchen auch unsere Flugzeuge derzeit ausgestattet sind.

Der Grund für den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt ist der, dass in Anbetracht des finanziellen Volumens der bevorstehenden Erneuerung jede Hilfe in Anspruch genommen werden muss. Bei einem Flugzeugpark aus 7 Flugzeugen und einem Preis von 1500€ pro Funkgerät stehen uns Ausgaben i.H.v. ca. 10500€ bevor.

Die Funkgeräte machen wertmäßig einen Großteil der Cockpit-Ausstattung aus, würden nach einer Erneuerung um die 40 Jahre halten und könnten somit zur weiteren Ausbildung von etlichen Segelfliegergenerationen der Universität Hannover beitragen.

Die Akaflieg Hannover besteht übrigens seit nunmehr 97 Jahren und hat auch bedeutsame Beiträge zur Entwicklung von nicht motorisiertem Fluggerät geleistet, wie beispielsweise dem Bau des VAMPYR Anfang der 1920er Jahre, der seinerzeit Weltrekorde aufstellte und nun im Deutschen Museum ausgestellt ist.

Als Vorsitzender ist es mir ein besonderes Anliegen, alles zu tun, um das Fortbestehen des Vereins zu sichern und erst gar keine finanziellen Notlagen aufkommen zu lassen, die diese neue Verordnung über die Funkgeräte für uns nach sich ziehen könnte.

Ich bitte daher um die Unterstützung des studentischen Rats.

Mit freundlichen Grüßen,
Thomas Schmöe

1. Vorsitzender Akaflieg Hannover e.V.

Welfengarten 1, 30167 Hannover
Telefon: 0511-703032
<http://www.akaflieg-hannover.de>
Postbank Hannover BLZ 250 100 30
KN 128000305

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Luft- & Raumfahrt e.V.,
des Deutschen Aero-Clubs e.V., der
Interessengemeinschaft Deutscher Akademischer
Fliegergruppen und im Stadtsporthandwerk Hannover